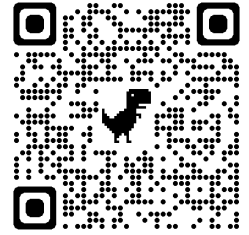




Schauen Sie sich auch  
unseren [Trailer](#) zur  
Produktion an



## „Ich bin Astrid aus Småland“

Astrid Lindgren.

Die Geschichte einer großen Frau.

Mit Gesine Cukrowski & Hennes Gäng.

Im Pferdefuhrwerk-Zeitalter hat sie das Licht der Welt erblickt, und als ihr Vater starb, betrat der erste Mensch den Mond. Sie ist aufgewachsen in einer Welt ohne Telefon, Radio und Fernsehen. Und wurde zu einer Frau, die weltweit medial so präsent war, wie keine andere. Als sie geboren wurde, hatten Frauen noch kein Wahlrecht, Verheiratete standen unter der Vormundschaft ihres Ehemannes, und der gesellschaftliche Treffpunkt ihres Heimatorts Vimmerby war der Viehmarkt. Als sie starb, war die Welt eine andere, nach zwei Weltkriegen, der sexuellen Revolution und der Erfindung des Internets. Das Leben Astrid Lindgrens ist eine Projektionsfläche des 20. Jahrhunderts, und ihre Bücher spiegeln und begleiten es auf faszinierende Weise. Während aber die Welt sich in nie dagewesener Geschwindigkeit veränderte, vertreten die Protagonistinnen und Protagonisten ihrer Bücher die Werte, die sie zusammenhalten: Pippi Langstrumpf, Michel aus Lönneberga, Mio. Starke Kinderfiguren, die für Gerechtigkeit stehen, für Großzügigkeit, für Respekt. Aus Interviews, Zitaten und Briefen hat Martin Mühleis einen Bühnenmonolog über das Leben Astrid Lindgrens erarbeitet, die erste, von Astrid Lindgrens Familie autorisierte, Bühnen-Autobiographie. Eine konzentrierte, berührende und humorvolle Ich-Erzählung für eine Schauspielerin und drei Musiker. In diesem so humorvollen wie berührenden Theaterabend schlüpft Gesine Cukrowski in die Rolle der großen schwedischen Kinderbuch-Autorin und erzählt in einem mitreißenden Bühnenmonolog die Geschichte eines kleinen Bauernmädchens, das zu einer der einflussreichsten Frauen des vergangenen Jahrhunderts wurde.

Emotionales Schauspieler-Theater in der sagas-typischen Mischung aus Schauspiel, Lesung und Musik. Eine eigens für das Stück geschriebenen Live-Musik, die mit nordischen Themen spielt. Ein auch optisch betörender Abend, in dem das Lichtdesign eingebunden ist in das auf den Bühnenhintergrund projizierte Bühnenbild.



## „Ich bin Astrid aus Småland“

Astrid Lindgren.

Die Geschichte einer großen Frau.

Mit Gesine Cukrowski & Hennes Gäng.

### Besetzung

Astrid Lindgren - Gesine Cukrowski

### Hennes Gäng:

Saxophon, Melodica - Libor Síma  
 Kontrabass - Henrik Mumm  
 Gitarre - tba

Lichtdesign: - Birte Horst  
 Ton - Michael Schömer/Dennis Schmidt  
 Video - Jürgen Menzel  
 Komposition - Libor Síma  
 Textbearbeitung, Regie, - Martin Mühleis  
 Produktion  
 Kostüme - Vera Löffler



## „Ich bin Astrid aus Småland“

Astrid Lindgren.

Die Geschichte einer großen Frau.

Mit Gesine Cukrowski & Hennes Gäng.

## Gesine Cukrowski, Rezitation & Schauspiel

Gesine Cukrowski hat ihre Karriere auf großen Theaterbühnen begonnen, Volksbühne Berlin, Theater Hannover, Theater Basel. Seit ihrer Rolle als Gerichtsmedizinerin in der preisgekrönten Krimiserie »Der letzte Zeuge« an der Seite von Ulrich Mühe ist sie auch einem breiten Fernsehpublikum bekannt. Seither war sie in mehr als 100 Film- und TV-Produktionen zu sehen. Zu ihren jüngeren Produktionen zählen die beiden Filme „Das Wunder von Berlin“ (2008) und „Die Spiegelaffäre“ (2014) unter der Regie von Roland Suso Richter, zudem der vielfach ausgezeichnete „Tatort – Blinder Glaube“ von Jürgen Bretzinger. Aktuell steht Gesine Cukrowski in der neuesten Kino-Produktion von Oskar Roehler in Berlin vor der Kamera. Aber auch dem Theater bleibt die Schauspielerin weiterhin treu und war in jüngerer Zeit in deutschen, österreichischen und schweizer Inszenierungen zu sehen. Für ihr großes soziales und humanitäres Engagement erhielt Gesine Cukrowski 2012 den Hans-Rosenthal-Ehrenpreis.



## **„Ich bin Astrid aus Småland“**

Astrid Lindgren.

Die Geschichte einer großen Frau.

Mit Gesine Cukrowski & Hennes Gäng.

## **Henrik Mumm, Kontrabass**

Henrik Mumm studierte E- und Kontrabass bei Thomas Heidepriem (HR Bigband), Prof. Thomas Stabenow und David Friesen. Er spielt mit internationalen Künstlern wie Greetje Bijma, Hakim Ludin, Anne Wylie und Martin Nolan und arbeitet unter anderem zusammen mit dem Stuttgarter Kammerorchester, dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart und der Oper Stuttgart. Zu hören ist er auf CD Aufnahmen u.a. mit der Anne Wylie Band, Markus Fallers "Trioropa", dem Johannes Krampen Trio und mit dem Jasmin Kolberg. Seit 1998 ist er Dozent für E-Bass an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.



## **„Ich bin Astrid aus Småland“**

Astrid Lindgren.

Die Geschichte einer großen Frau.

Mit Gesine Cukrowski & Hennes Gäng.

## **Frank Wekenmann, Gitarre**

Frank Wekenmann studierte Philosophie, Anglistik und Germanistik an der Universität Tübingen und Jazz-Gitarre an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart. Mit seiner Balkan-Folk Gruppe "Foaie Verde" veröffentlichte er drei CDs und ist in ganz Deutschland auf Tournee. Als Mitglied bei "David Orlowskys Klezmerim" gab er Konzerte, u. a. auch mit dem Mandolinen-Virtuosen Avi Avital. Er ist Begründer und Arrangeur der Gypsy-Swing Gruppe "Hot Club Harmonists" und wirkt bei zahlreichen anderen Band- und Theaterprojekten, sowie CD- und Filmmusikproduktionen mit.



## „Ich bin Astrid aus Småland“

Astrid Lindgren.

Die Geschichte einer großen Frau.

Mit Gesine Cukrowski & Hennes Gäng.

## Libor Síma, Komposition & Saxophon, Melodica

Als Sohn des tschechischen Musikers Jiri Sima ist Libor Sima in Schwäbisch Hall aufgewachsen. Schon früh erhielt er von seinem Vater Klavier- und Saxophonunterricht, Fagottunterricht bei Hermann Herder. Als Sonderbegabter konnte er schon mit 16 Jahren das Gymnasium verlassen und bestand die Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik in Stuttgart. Noch während seines Studiums erhielt er Gastengagements bei renommierten Orchestern wie dem Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunks, der Israel Philharmonic und der Internationalen Bachakademie. Mit zwanzig Jahren wurde er Fagottist beim Radiosinfonieorchester des SWR in Stuttgart. Im Jahr 2001 wurde er Solofagottist des RSO Stuttgart.

Seit seiner Kindheit ist er außerdem eng dem Jazz verbunden. Als Saxophonist, Komponist und Arrangeur genießt er internationale Anerkennung. So spielt er immer wieder mit renommierten Jazzmusikern wie Chaka Khan, den Pointer Sisters, Kenny Wheeler, Eberhard Weber, Joe Lovano und anderen. Schon während seines Studiums hat er, als Preisträger beim Kompositionswettbewerb "Musica Nova", als Komponist auf sich aufmerksam gemacht. Neben diversen kammermusikalischen Werken fand seine Jazzsuite "Stuttgarter Plätze", eine Auftragskomposition der Stadt Stuttgart, Beachtung. Sein "Double Concerto", eine Auftragskomposition des Stuttgarter Kammerorchesters, wurde im Jahr 2005 unter der Leitung von Dennis Russell Davies uraufgeführt.

Für Martin Mühleis' Bühnen-Produktionen, unter anderem die Erich-Kästner-Trilogie, das Melodrama „Ahab“ und die „Weihnachtsgeschichte“ nach Charles Dickens“ hat er die Bühnenmusiken geschrieben.



## „Ich bin Astrid aus Småland“

Astrid Lindgren.

Die Geschichte einer großen Frau.

Mit Gesine Cukrowski & Hennes Gäng.

## Martin Mühleis, Textbearbeitung, Regie und Produktion

Der Regisseur und Produzent Martin Mühleis hat mit Bühnenbearbeitungen von literarischen Werken in den vergangenen Jahren große Erfolge gefeiert. Seine Erich-Kästner-Trilogie "Als ich kleiner Junge war", "Prost Onkel Erich!" und "Ein Mann im Schnee" zählen mit mittlerweile mehr als 500 Vorstellungen zu den erfolgreichsten literarischen Bühnenproduktionen in Deutschland. Zuletzt hat er für die beiden Schauspieler Miroslav Nemeč und Udo Wachtveitl gemeinsam mit dem Komponisten Libor Síma aus Charles Dickens' "Eine Weihnachtsgeschichte" ein musikalisches Sozialmärchen geschaffen.

Seine Produktion "Ahab" (Komposition: Libor Síma) wurde von der Staatskapelle Dresden uraufgeführt und über seine Bühnenballade "Seide" mit Joachim Król schrieb die Berliner Zeitung: „Man kann dem Autor Alessandro Baricco nur wünschen, dass er das einmal erleben kann. Diese Form zeigt, was möglich ist, um Literatur populär zu machen.“

In seinen Bühnenarbeiten hat Mühleis eine eigene Form entwickelt, eine "Architektur aus Sprache, Musik, Lichtdesign und Schauspiel" wie der Berliner Tagesspiegel es nannte. Es gelingt ihm, Literatur für die Bühne zu adaptieren, ohne sie in Struktur, Rhythmus und Sprache zu verändern. Aus den literarischen Vorlagen entstehen auf diese Weise eigene Bühnenwerke, die den Zuschauer zum Mitgestalter machen.